Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **26 (1905)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur.

Müllers Otto und **Velofieber.** Zwei Erzählungen für die Jugend von **Maria Wyss.** (111 S.) 8°. Eleg. geb. in ganz Leinen. Preis: Fr. 2. 70 (2 Mk.). Zürich 1903. Verlag: Art. Institut Orell Füssli.

Von der bekannten jugendlichen Autorin, einer Schweizerin, liegt ein neues Bändchen bereit. Die zwei Erzählungen, die es enthält, sind, wie alles was aus der Feder von Maria Wyss hervorgeht, munter und lebhaft geschrieben; blühende Fantasie, genaue Beobachtung des jugendlichen Lebens und spannende Darstellung zeichnen die eine wie die andere Erzählung aus. Was Müllers Otto wegen einmaliger Lüge alles zu leiden hat, was er kämpfen und dulden muss, bis er, im Grund ein vorzüglicher Charakter, sich in den Augen der Altersgenossen und der Erwachsenen rehabilitieren kann, das schildert die Erzählerin meisterhaft und ebenso trefflich die rührende Freundschaft eines Knaben, die ihm durch all das hindurchhelfend und ihn stützend zur Seite geht.

Im „Velofieber" tun wir einen tiefen Blick in eine arme Familie hinein, in welche ein schlimm veranlagter Sohn Zwiespalt, Begehrlichkeit und Unzufriedenheit bringt. Nur durch eine tragisch sich gestaltende Situation wird der böse Geist gebrochen, und das Gute siegt ob.

Beide Erzählungen werden für die Jugend ein Lesestoff sein, der sie freundlich unterhält und nicht ohne wohltätig-bildenden Einfluss auf sie sein wird.

Mitteilungen.

Die *bernischen Museen* sind geöffnet im *Sommer:*

a. Naturhistorisches Museum. Dienstag und Samstag von 2—5 Uhr, Sonntag vormittag von 10½—12 Uhr, Sonntag nachmittag von 2—4 Uhr *unentgeltlich.* Eintrittspreis zu andern Stunden für eine Person 50 Rp., für 2—5 je 50 Rp., für grössere Gesellschaften Fr. 3 und für Schulen per Kind 5 Rp., im Maximum Fr. 2.

b. Kunstmuseum. *Unentgeltlicher* Eintritt Sonntags von 10—12 und 1—4 Uhr, Dienstag von 9—12 und 1—5 Uhr, zu andern Stunden Eintrittspreis 50 Rp.

c. Historisches Museum. *Unentgeltlich* geöffnet Dienstag und Samstag von 2—4 Uhr und Sonntags von 10½—12 und 2—4 Uhr. Zwischenzeit ein Eintrittsgeld, 50 Schüler Fr. 3.

d. Kantonales Gewerbemuseum. Offen alle Wochentage, ausgenommen am Montag, von 9—12 und 2—5 Uhr. Freitag abends auch von 7—9 Uhr. Sonntag von 10—12 Uhr. Der Besuch ist *unentgeltlich.*

e. Die schweizerische permanente Schulausstellung ist alle Wochentage von 9—12 und 2—5 Uhr *unentgeltlich* offen.

Druck von Stämpfli & Cie. — Redaktion: *E. Lüthi,* Bern.